

2 Vor Ort

Mensch der Woche

Schon als 13-jähriger hat Heiko Eger im Göppinger Tierpark mitgeholfen. Dem Tierpark und seinen Tieren hält er schon seit 40 Jahren die Treue, längst als Chef.

„Ich war zehn Jahre alt, da hatte ich zuhause schon 30 Vögel“, erzählt Heiko Eger. Die Tierliebe wurde ihm wohl in die Wiege gelegt, wie er sagt. Mit 13 zog es ihn so oft wie möglich in den Göppinger Tierpark, um bei der Versorgung der Tiere mitzuhelfen. Er war nicht nur tierlieb, sondern auch fußballbegeistert. „Beim Training war ich nie, nur sonntags bei den Spielen auf dem Platz“, schmunzelt der 53-Jährige. Nach seiner Ausbildung zum Modellschreiner war er bis 1992 bei Schuler in Göppingen beschäftigt, dann bis 2009 bei einem kleinen Metallbaubetrieb. Der Tierpark war trotzdem immer ein fester Bestandteil seines Lebens. Seit zehn Jahren ist Heiko Eger jetzt als Tierparkleiter angestellt, die Qualifikation als Tierpfleger hat er längst in der Tasche, mittels Seminaren und Praktika hat er sich zusätzlich zu jahrzehntelangem „learning by doing“ weitergebildet. Die Ausbilderbefähigung zu absolvieren und einen Azubi auszubilden, das könnte sich Eger durchaus vorstellen. Schon als 14-Jähriger hat der zweifache Vater im Tierpark-Verein aktiv mitgemischt, im Ausschuss und als Jugendvertreter, später war er zweiter Vorsitzender, bis er 1991 den Chefposten übernahm. Rund 260 Tiere und 65 verschiedene Arten sind im Göppinger Tierpark



Heiko Eger.

Foto: ir

zuhause, der Bestand hat sich im Laufe der Jahre verändert. „Ich musste lernen, dass ich nicht jedem Tier helfen und es aufnehmen kann“, sagt Heiko Eger. Bär und Raubkatze gibt es längst nicht mehr. Attraktiv halten möchte er den Tierbestand für die Besucher dennoch und dafür sorgen dann einige Exoten wie Nasenbären, Dromedare, Flamingos oder Kängurus.

Derzeit ist der Tierpark mitten im Umbau, 100.000 Euro wurden aus eigener Kraft aufgebracht und werden in neue Gehege investiert. „Die Besucherzahlen sind gut“, freut sich Eger, der auch Führungen für Kindergärten, Schulen oder Kindergeburtstage anbietet. Die Eintrittsgelder reichen dennoch nicht für den Unterhalt, der Göppinger Tierpark ist zur Kostendeckung auch auf Spenden angewiesen. Stolz ist Eger auf sein Mitarbeitersteam, das wie eine kleine Familie zusammenhält. Heiko Eger gönnt sich eine Woche Urlaub pro Jahr, dann zieht es ihn zurück in den Tierpark. „Das ist meine Berufung“, sagt er. ir